

9.11.2013

I. Ergänzen Sie bitte die Formen von „sein“, „haben“ und „werden“ : (insgesamt 38 Aufgaben)

Doping - ein Problemaufriss

Spekulationen begleiten den Leistungssport seitdem bekannt _____(1), dass es Medikamente gibt, welche die eigene Leistung „unphysiologisch steigern“ . Lief die Sprinterin ihre phänomenale Zeit aufgrund optimalen Trainings, oder _____(2) sie zu verbotenen Substanzen gegriffen? _____(3) der Ausdauerfähigkeit des Radrennfahrers mit Blutdoping oder EPO nachgeholfen? Können Spitzenleistungen überhaupt ohne Doping erbracht _____(4)?

Die Skepsis _____(5) nicht unbegründet.

Bei der Tour de France 1998 _____(6) der Masseur eines bekannten Teams mit einem Auto voller verbotener Dopingmittel erwischen. Die olympischen Spiele 2004 von Athen _____(7) durch Dopingskandale überschattet.

Der Blutdopingskandal um Jan Ullrich (2006/07) und die Dopinggeständnisse von Radrennfahrern (2007) zeigen die Brisanz des Problems.

Kenner vermuten allerdings auch, dass Dopingaffären und Dopinggeständnisse nur die Spitze eines Eisbergs darstellen.

Aktuelle Dopingfälle

Neu _____(8) der Gebrauch unerlaubter Mittel zur Leistungssteigerung allerdings nicht. Schon in der Antike dopten sich die Sportler, wenngleich auch oft im mythischen Denken behaftet. So sollte zum Beispiel das Herz eines Löwen Kraft verleihen. 1886 kam es beim Radrennen Bordeaux - Paris zu einem ersten bekannten Todesfall. Heroin und Kokain _____(9) als Dopingmittel benutzt.



Bekannt _____(10) auch ein Dopingfall beim olympischen Marathonrennen von 1908 in London, wo Strychnin als Stimulanz im Spiel _____(11). Der Italiener Dorando Pietri erreichte taumelnd das Stadion, stürzte und _____(12) disqualifiziert, weil ihm über die Ziellinie geholfen _____(13). Er _____(14) aber nicht aufgrund von Erschöpfung, sondern wegen des Strychnins zusammengebrochen. (Stimulanzien)

Auch heute glauben Viele, dass sie nur Bestleistungen erbringen können, wenn medizinische Erkenntnisse zur Leistungsmanipulation genutzt _____(15).

Determinanten körperlicher Leistungsfähigkeit

In den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts _____(16) die muskelbildende Wirkung des männlichen Sexualhormons Testosteron von Hochleistungssportlern für die Verbesserung ihrer Wettkampfchancen entdeckt. Es begünstigt den Aufbau von Muskeln. Die eiweißaufbauende (anabole) Wirkung ist es, die hier benutzt _____(17). Aber erkauft _____(18) dies mit Nebenwirkungen. Männer beklagen Haarausfall, sie bekommen Brüste oder die Hoden schrumpfen. Sportlerinnen zeigen Vermännlichungserscheinungen, bekommen eine tiefere Stimme oder einen kräftigen Bart- und Körperhaarwuchs.

Der kanadische Leichtathlet Ben Johnson _____(19) 1988 bei Olympia in Seoul zum bekanntesten Dopingfall. Zwei Tage nach seinem Sieg über 100 m in der Weltrekordzeit von 9,79 Sekunden _____(20) er des Anabolika-Dopings überführt und disqualifiziert. Er blieb nicht der einzige Sprintweltrekordler, der des Dopings überführt _____(21). Begleitet _____(22) (fast) alle Dopingfälle von Dementis und Gerüchten.

Anabolika, Wachstumshormone, Blutdoping und das rote Blutkörperchen vermehrende Erythropoetin (EPO) _____(23) die Stimulanzen als Hauptdopingmittel verdrängt, aber die Dopingexperten laufen immer wieder den Nachweismöglichkeiten hinterher.

Trainingbegleitende Kontrollen sollen dem Dopingmissbrauch reduzieren. Seit 1966 _____(24) bei internationalen Sportveranstaltungen Dopingkontrollen durchgeführt. Die Sportverbände geben regelmäßig eine Liste verbotener Substanzen heraus. Doping _____(25) längst zu einem beherrschenden Thema in der internationalen Sportdiskussion _____(26).

(Deklaration der Weltkonferenz „Doping im Sport“).

Doping _____(27) nicht nur Sportler krank gemacht - sondern wohl auch einigen das Leben gekostet. Der englische Radprofi Tom Simpson fiel 1967 bei der Tour de France bei einer Bergetappe tot vom Rennrad. 1987 starb die Mehrkämpferin Birgit Dressel nach Medikamentenmissbrauch. Der deutsche Kugelstoßer Ralf Reichenbach starb 1998 (wahrscheinlich) an den Spätfolgen seines intensiven Anabolika-Dopings, um den Tod der 100m-Weltrekordlerin und Olympiasiegerin Florence Griffith-Joyner ranken Spekulationen. Ein ganz finstres Kapitel _____(28) die Dopingexperimente mit Kindern in der ehemaligen DDR.

Manipuliert _____(29) im Sport schon immer. Und so _____(30) es nicht verwunderlich, dass auch immer nach neuen Mitteln zur Leistungssteigerung gesucht _____(31). Nur erwischen lassen darf man sich nicht - das _____(32) die ungeschriebene Maxime, auch wenn die öffentlichen Bekennnisse für fairen und dopingfreien Sport etwas anderes aussagen. Zwischen dopenden Sportler und Kontrolleur _____(33) denn auch ein ganz besonderer Wettbewerb entstanden, da immer neue Mittel ausprobiert _____(34) und der Nachweis immer schwieriger _____(35).



Aber auch das gibt es: Sportlerinitiativen gegen Doping und für sauberen Sport. Dass Olympiasieger Dieter Baumann selbst unter Dopingverdacht geraten _____(36), zeigt die komplexe Problematik des Dopings in unserer modernen Sportwelt. Nur selten bekennen sich Sportler zu ihrer Dopingvergangenheit wie z. B. der Tennisspieler Mc Enroe oder im Mai 2007 die ehemaligen Telekom-Radrennfahrer.



Anti-Doping-Initiativen versuchen auf die Gefahren des Dopings und die Unfairness der gedopten Sportler/innen hinzuweisen.

Inzwischen _____(37) auch auf staatlicher Seite über die Strafbarkeit von Dopingvergehen diskutiert. So _____(38) z. B. in Spanien oder Italien Doping strafbar. In Deutschland gehen die Meinungen darüber auseinander.

Aber auch die Freigabe des Dopings steht zur Diskussion.

Hauptargument: Beendigung der Verlogenheit und Wiederherstellung der Chancengleichheit.

Das Dopingproblem _____(39) aber nicht nur auf den Hochleistungssport beschränkt. 200-300.000 Sportler (v.a. im Bodybuildingbereich) sollen nach einer Untersuchung aus dem Jahr 1999 Dopingmittel nehmen, selbst Jugendliche nehmen Dopingmittel.

II. Ergänzen Sie das Fehlende in den folgenden Sätzen!

überführt – bekennen – Kapitel – wenngleich – verwunderlich – wurden – zu – phänomeneale – Brisanz – den

1. Die Sprinterin lief ihre Zeit aufgrund optimalen Trainings.
2. Der weltbekannte Radrennfahrer hat verbotenen Substanzen gegriffen, um seine Ausdauerfähigkeit zu steigern.
3. Die olympischen Spiele 2004 von Athen durch Dopingskandale überschattet.
4. Die Dopinggeständnisse von Radrennfahrern (2007) zeigen die des Problems.

5. Schon in der Antike dopten sich die Sportler, auch oft im mythischen Denken behaftet.
6. Testosteron begünstigt Aufbau von Muskeln.
7. Ben Johnson blieb nicht der einzige Sprintweltrekordler, der des Dopings wurde.
8. Ein ganz finstres sind die Dopingexperimente mit Kindern in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.
9. Und so ist es nicht, dass auch immer nach neuen Mitteln zur Leistungssteigerung gesucht wird.
10. Nur selten sich Sportler zu ihrer Dopingvergangenheit

III. Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig (R) oder falsch (F) sind!

1. Man kann der Ausdauerfähigkeit des Radrennfahrers mit Blutdoping oder EPO gar nicht nachhelfen.
2. Viele Kenner, die vermuten, dass Dopingaffären und Dopinggeständnisse nur die Spitze eines Eisbergs darstellen, irren sich sehr.
3. Schon in der Antike dopten sich die Sportler und waren fest davon überzeugt, dass zum Beispiel das Herz eines Löwen Kraft verleihen sollte.
4. Schon 1896 kam es beim Radrennen Bordeaux - Paris zu einem ersten bekannten Todesfall.
5. Der Italiener Dorando Pietri war 1908 nicht aufgrund von Erschöpfung am Ziel, sondern wegen des Kokains zusammengebrochen.
6. Nachdem Sportlerinnen Anabolika gebraucht haben, zeigen sich Vermännlichungerscheinungen und sie bekommen eine tiefere Stimme oder einen kräftigen Bart- und Körperhaarwuchs.
7. Bei internationalen Sportveranstaltungen werden seit 1966 Dopingkontrollen durchgeführt.
8. Die Sportverbände veröffentlichen regelmäßig eine Liste verbotener Substanzen.
9. Der Doping hatte nur einige Todesfälle zur Folge, obwohl man dies eigentlich nie eindeutig nachgewiesen hat.
10. Es gibt auch Meinungen, dass man den Doping freigeben sollte, um mit der Verlogenheit zu beenden und die Chancengleichheit wiederherzustellen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

IV. Ergänzen Sie bitte den fehlenden Satzteil!

1. Dass er , habe ich gleich vermutet.
2. Als man ihn beim Stehlen erwischte,
3. Obwohl er taumelnd das Stadion erreichte,
4. Ich glaube, dass man Bestleistungen nur dann erbringen kann, wenn
.....
5. Er ist heute nicht der einzige Sportler, der
6. Man hat einige Athleten disqualifiziert, weil
7. Seitdem man Dopingkontrollen durchführt,
8. Doping hat nicht nur Sportler krank gemacht, sondern
9. Es ist nicht verwunderlich, dass
10. Da immer neue Mittel ausprobiert werden,

V. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv!

1. Bei der Tour de France 1998 ist der Masseur eines bekannten Teams mit einem Auto voller verbotener Dopingmittel erwischt worden.
2. Die olympischen Spiele 2004 von Athen wurden durch Dopingskandale überschattet.
3. Heroin und Kokain werden wahrscheinlich nicht mehr als Dopingmittel benutzt.
4. Dem Marathonläufer wurde über die Ziellinie geholfen, deshalb wurde er disqualifiziert.
5. Viele medizinische Erkenntnisse werden zur Leistungsmanipulation genutzt.

VI. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Vorgangspassiv!

1. Man hat den Radrennfahrern den Gebrauch unerlaubter Mittel zur Leistungssteigerung nachgewiesen.
2. Dementis und Gerüchte begleiten (fast) alle Dopingfälle.
3. Die Trainings begleitenden Kontrollen sollen den Dopingmissbrauch reduzieren.
4. Im Sport manipulierte man schon immer.
5. Man wird immer nach neuen Mitteln zur Leistungssteigerung suchen.

VII. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Wann hatte man zum ersten Mal in der Sportgeschichte mit Dopingversuchen zu tun?
2. Was für eine Aufgabe hatte Strychnin beim olympischen Marathonrennen von 1908 in London zu erfüllen?
3. Was für fatale Folgen kann der Gebrauch des männlichen Sexualhormons Testosteron von Hochleistungssportlern für die Verbesserung ihrer Wettkampfchancen haben?
4. Was bezwecken Kontrollen, die Trainings begleiten?
5. Was bezeichnet man als ein „ganz finstres Kapitel“ in der Dopinggeschichte?

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



Mgr Anatol Kafel